

21. Jänner 2018

15. Lukassonntag (Sonntag des Zachäus)

Κυριακὴ ἸΕ΄ ΛΟΥΚΑ (τοῦ Ζακχαίου)

Unseres heiligen Vaters Maximos des Bekenners, der heiligen Märtyrer Neophytos, Agni, Patroklos, Maximos Grekos und Eugenios aus Trapezunt.

Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Μαξίμου τοῦ Ὁμολογητοῦ, τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Νεοφύτου, Ἀγνῆς, Πατρόκλου, Μαξίμου τοῦ Γραικοῦ καί Εὐγενίου τοῦ ἐκ Τραπεζοῦντος.

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.
Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja.

Efhymnion

O eingeborener Sohn, Wort Gottes, Unsterblicher, der Du freiwillig um unseres Heiles willen von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden geruhtest, der Du ohne Dich zu verändern, Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus unser Gott, hast Du den Tod durch den Tod zertreten. Du, Einer der Heiligen Dreifaltigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps. 94,1.2.3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

Apolytikion

Von der Höhe stiegst Du, Der Du voll Erbarmen bist, herab. Drei Tage lang warst Du im Grab, um uns von den Leiden zu befreien. Du unser Leben und unsere Auferstehung, Herr, Ehre sei Dir.

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

Apolytikion

Von der Höhe stiegst Du, Der Du voll Erbarmen bist, herab. Drei Tage lang warst Du im Grab, um uns von den Leiden zu befreien. Du unser Leben und unsere Auferstehung, Herr, Ehre sei Dir.

ZUM EINZUG

Kommt lasset uns anbeten und niederfallen vor Christus.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, Dir wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (8. Ton)

Von der Höhe stiegst Du, Der Du voll Erbarmen bist, herab. Drei Tage lang warst Du im Grab, um uns von den Leiden zu befreien. Du unser Leben und unsere Auferstehung, Herr, Ehre sei Dir.

2. des Heiligen

Der Rechtgläubigkeit Wegweiser, der Frömmigkeit und Ehrbarkeit Lehrer, der Kirche Erleuchter, der Mönche gottbegeisterte Zierde, weiser Maximos, durch deine Lehren hast du alle erleuchtet, du Harfe des Geistes. Bitte Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (4. Ton)

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen und stärke die Regierenden, die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers

Legt Gelübde ab und erfüllt sie dem Herrn. (Ps. 75,12 LXX)

Prokimenon 2. Vers

Gott gab sich zu erkennen in Juda, Sein Name ist groß in Israel. (Ps. 75,2 LXX)

APOSTELLESUNG 1 Tim. 4,9-15

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Mein Sohn Timotheus, ⁹ dieses Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt. ¹⁰ Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. ¹¹ Das sollst du anordnen und lehren. ¹² Niemand soll dich wegen deiner Jugend geringschätzen. Sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben, in der Lauterkeit. ¹³ Lies ihnen eifrig (aus der Schrift) vor, ermahne und belehre sie, bis ich komme. ¹⁴ Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten. ¹⁵ Dafür sollst du sorgen, darin sollst du leben, damit allen deine Fortschritte offenbar werden.

EVANGELIUM Lk. 19,1-10

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

¹ In jener Zeit kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. ² Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zöllpächter und war sehr reich. ³ Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. ⁴ Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. ⁵ Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. ⁶ Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. ⁷ Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. ⁸ Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. ⁹ Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. ¹⁰ Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.